

Protokoll der 1. Frühjahrsvollversammlung am 07. Mai 2024 in Mering



Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

M

Anwesende Vorstandsmitglieder: Christopher Baumer
Philipp Klose
Diana Pfaffl
Sabrina Schmidbaur
Marina Schmidbaur

Entschuldigte Vorstandsmitglieder:

Geschäftsführung: Gottfriede Kruppa

Protokoll: Sabine Grandel

Delegierte und Gäste: siehe Anlage bzw. Aushang

Entschuldigt:

Tagesordnung

1. Begrüßung und Grußworte
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über die Tagesordnung
4. Genehmigung der Protokolle der Herbstvollversammlungen 2023
5. Berichte aus Vorstand und Geschäftsstelle
6. Aufwandsentschädigung Vorstand
7. Nachtrag zum Antrag des VCP Mering aus der Herbstvollversammlung
(Antrag liegt den Unterlagen bei)
8. Nachwahl des Vorstandes – stellvertretende:r Vorsitzende:r, Beisitzer:in
9. Anträge und Wünsche
10. Informationen und Sonstiges

1. Begrüßung und Grußworte

Der Vorsitzende Christopher Baumer begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste sowie die Vorstandsmitglieder und Mitarbeiterinnen aus der Geschäftsstelle zur Vollversammlung.

Besonders heißt er Frau Rinderhagen, die stellvertretend für unseren Landrat Herrn Dr. Metzger, gekommen ist, willkommen.

Frau Rinderhagen begrüßt alle sehr herzlich. Sie bedankt sich für die Einladung und ist sehr gerne in Vertretung von unserem Landrat gekommen, von dem sie auch noch beste Grüße überbringt. Die Arbeit des KJR im Landkreis ist sehr wichtig und wertvoll, das zeigen nicht zuletzt die hohen Anmeldzahlen und die gut gefüllten Wartelisten. Der Bedarf der Familien an einer guten, spannenden und pädagogisch begleiteten Freizeit- und Ferienbetreuung ist groß und er wird angesichts des wachsenden finanziellen Drucks in den Familien weiter steigen. Sie lobt die Arbeit und das Engagement der pädagogischen Mitarbeiter und spricht einen großen Dank an die pädagogische Leiterin Alexandra Schneider sowie an Philipp Henschke und Chris Götz aus. Alle drei leisten mit großem Engagement und viel Freude eine tolle Arbeit.

Mit der stark angestiegenen Anzahl an teilnehmenden Kindern und Jugendlichen geht ein erhöhter Verwaltungsaufwand einher. Hier ist der KJR dabei, im Rahmen der gerade neu zu erstellenden Leistungsvereinbarung eine entsprechende Lösung zu erarbeiten.

Eine große Neuerung ist der Umzug des KJR von Friedberg nach Aichach in größere Büroräume. Von Vorteil ist dabei vor allem, dass er KJR in den eigenen Räumen kleiner Aktivitäten anbieten kann. Sie spricht dabei einen ausdrücklichen Dank an die Geschäftsführerin Gottfriede Kruppa und ihrem Team, denn so ein Umzug kann nicht nur nebenbei organisiert werden.

Der Landkreis unterstützt die bedeutende Arbeit des Kreisjugendrings finanziell und ideell. Angesichts der vielfältigen Herausforderungen für Kinder und Jugendliche in unserer Zeit ist es unabdingbar, dass alle Akteure der regionalen Jugendarbeit eng vernetzt zusammenarbeiten. Der KJR ist hierbei ein wertvoller und kompetenter Partner für den Landkreis, sei es im Jugendhilfeausschuss, in den verschiedenen Arbeitskreisen oder im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro.

Der KJR ist aber nicht nur eine wichtige Schnittstelle zwischen Jugendverbänden, -vereinen und der politischen Ebene. Mit seinen Angeboten fördert er interkulturelle Begegnungen und setzt sich so für eine offene und tolerante Gesellschaft ein, in der Vielfalt als Bereicherung betrachtet wird. Damit unterstützt er unser aller Bemühen, die Kinder und Jugendlichen im Landkreis zu selbständigen, verantwortungsbewussten und solidarischen Menschen zu machen. Frau Rinderhagen wünscht sich für die Zukunft eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Aichach- Friedberg und sie wünscht dem KJR weiterhin so viel Schaffenskraft und Kreativität, vor allem aber viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Ihr Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit im Landkreis engagieren, ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre verbandliche Kinder- und Jugendarbeit nicht leistbar. Weiter bedankt sie sich bei dem ehrenamtlich tätigen Vorstand des KJR, insbesondere dem Vorsitzenden Christopher Baumer für seinen vorbildlichen Einsatz. Ein großer Dank geht auch an die Geschäftsführerin Gottfriede Kruppa und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KJR, die mit ihrem Engagement maßgeblich zu einem kinder- und jugendfreundlichen Landkreis beitragen.

Herr Baumer bedankt sich für die warmen und netten Worte und freut sich weiter, Herrn Marcus Kalusche vom Bezirksjugendring Schwaben begrüßen zu können.

Herr Kalusche bedankt sich, dass er hier sein darf und richtet viele Grüße vom BezJR aus. Er bestätigt nochmals Frau Rinderhagen in ihrer Aussage, wie wichtig der KJR ist. Er weist noch auf den JuBi hin, die mittlererweile 360 Grad Ansicht im Internet verfügbar ist. Es gibt mittlererweile zwei neue Referenten in der Bildungsstelle und es wird eine neue pädagogische Leitung gesucht. Er bedankt sich nochmals, für die Teilnahme.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Baumer stellt fest, dass dem Kreisjugendring Aichach-Friedberg 53 Delegierte angehören.

Christopher Baumer stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 30 von 53 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist die Vollversammlung beschlussfähig

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Einladung und Tagesordnung sind fristgerecht allen Teilnehmer:innen zugegangen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

4. Genehmigung des Protokolls der Herbstversammlung 2023

Christopher Baumer stellt den Antrag, dass das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 19. Dezember 2023 genehmigt wird.

Beschluss: Das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 19.12.2023 wird einstimmig genehmigt.

5. Informationen aus der Geschäftsstelle

Gottfriede bedankt sich nochmals für die große Teilnahme, so dass wir tatsächlich beschlussfähig sind. Sie bedankt sich auch noch für die netten Worte von Frau Rinderhagen und Herrn Kalusche. Anschließend informiert sie über die aktuellen Themen in der Geschäftsstelle:

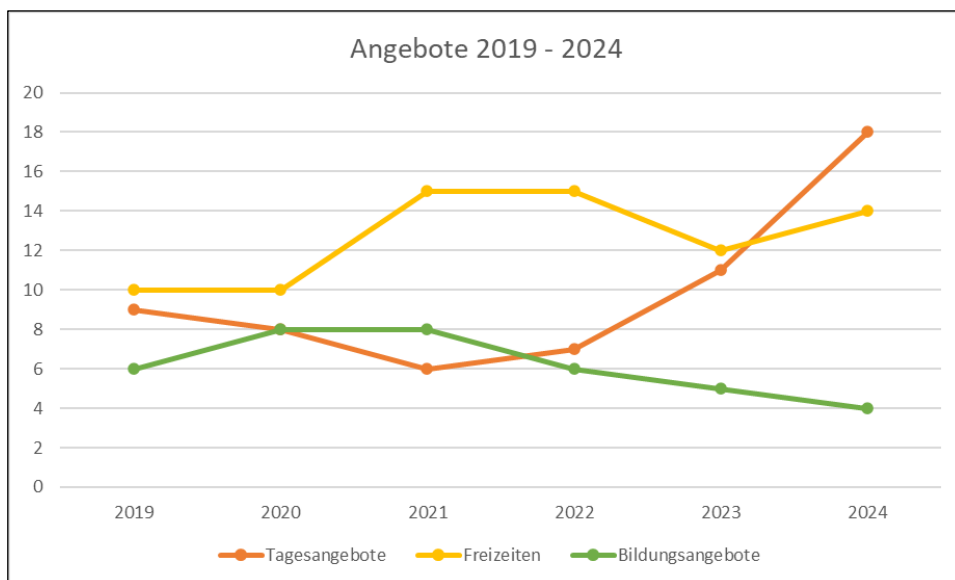
Seit Ende März 2024 ist der Kreisjugendring jetzt in neuen Geschäftsräumen in Aichach am Stadtplatz - neue Adresse und Telefonnummern auf unserer Homepage.

Auch für dieses Jahr gibt es wieder eine Steigerung der Angebote, so bieten wir 18 Tagesangebote/Ausflüge und 14 Freizeiten an. Aktuell haben wir 4 Bildungsangebote im Jahresprogramm, aber mit den neuen Räumlichkeiten können wir hier noch kurzfristig Angebote einstellen.

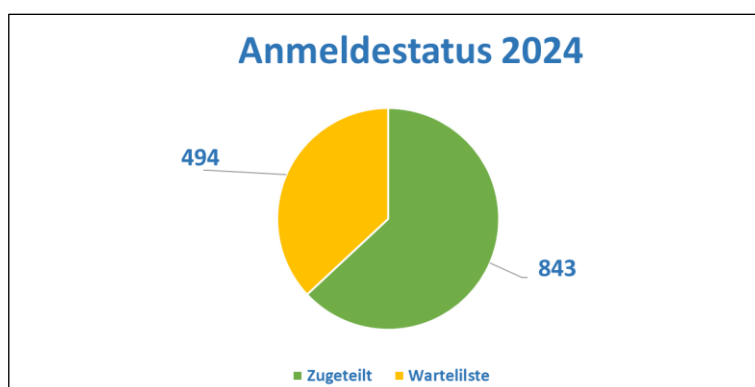
In diesem Jahr wurde die Anmeldung umgestellt. Wir haben 75% der Plätze nur an Teilnehmer aus dem Landkreis verlost.

Wir wollen unser Angebot immer noch weiter ausbauen und haben das Glück, dass wir sehr viele Praktikanten und Ehrenamtlich haben. Aktuell haben wir einen Bedarf an 150 Betreuern, denen wir auch etwas bieten müssen, um sie zu halten.

Wir hatten zwei Angebote in Kooperation mit der Uni Augsburg u.a einen Workshop Programmieren, hier gibt es bereits eine Anfrage, ob wir diese noch einmal wiederholen.



Anmeldestatus: 843 zugewiesene Anmeldungen, 494 Warteliste
Insgesamte Plätze 930





Gratulation:

Unsere päd. Leiterin Alexandra Schneider hat erfolgreich ihre mit 160 Stunden angesetzten Berufsbegleitende Qualifizierung zur Atelier- und Werkstattpädagogin erfolgreich bestanden.

Alex ist nun Erlebnis- und Werkstattpädagogin. Sie ist nun befähigt Atelier- und Werkstattarbeiten in der päd. Praxis umzusetzen. Das bedeutet z.B. kunstpädagogische Projekte planen, begleiten und durchführen.

Neues aus dem Landkreis, Freiwilligenagentur, Termine

Online Seminar der Freiwilligenagentur: KI verstehen, Nutzen erkennen und anwenden
hier geht es um die Frage was ist KI, welche Anknüpfungspunkte gibt es für Vereine, wie kann KI z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit nützlich sein, Chancen und Risiken.

Broschüre: Wegweiser Ehrenamt

Liegt bei der Freiwilligenagentur auf, neben Orientierung auch Infos über die Ehrenamtskarte, Bundesfreiwilligendienst, Rechtsfragen, wie reagiere ich auf Krisen in meinem Verband

Fördermöglichketi

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis, Träger von Bildungsangeboten im Erwachsenenbereich. Bietet selbst Kurse, Seminare und Workshops an. Fördermöglichkeiten sind variabel: gewöhnlich werden Raumkosten, Referentenhonorare und Materialien gefördert. Auch möglich über die KEB Angebote zu bewerben. Weitere Infos: <https://keb-aichach-friedberg.de/>

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt: Förderprogramm für ländliche Räume

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt bietet ein Förderprogramm für ländliche Räume:

„Mikroförderprogramm: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“
Mit bis zu 2.500 Euro können ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und in ländlichen Regionen viel für ihre Engagierten tun. Mit dem Förderprogramm will die DSEE Sie dabei unterstützen, Ehrenamtlichen das Leben leichter zu machen.

Was wird gefördert?

Die Moderation für den Workshop, die Programmierung der neuen Webseite oder die Snacks bei der Schnupperaktion: Einige Ausgaben fallen immer an, wenn Sie etwas für Ehrenamtliche oder die Gewinnung neuer Mitglieder tun. Die DSEE Förderung können Sie für Sach- und Honorarausgaben nutzen, die anfallen. Personalkosten können nicht gefördert werden.

Mehr Informationen unter

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/mikrofoerderprogramm/>

Lange Nacht der Demokratie

Termin 02. Oktober 2024, geplant verschiedene Veranstaltungen im Landkreis, Schwerpunkt Aichach und Friedberg

Geplant: Schulprojekt: Wertebaum / Demokratiebaum basteln

Workshop zum Thema 75 Jahre Demokratie

Chris bedankt sich ebenfalls noch bei den Teilnehmern und der Geschäftsstelle. Er berichtet, dass die Leistungsvereinbarung noch gemacht werden muss. Er weist auch darauf hin, dass aufgrund von Krankheit und Personalressourcen der Jahresabschluss 2023 noch nicht fertiggestellt werden konnte.

6. Aufwandsentschädigung Vorstand

Auf der letzten Herbstvollversammlung wurde die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen des Vorstandes beantragt. Dazu wurde folgender Vorschlag gemacht:

	Aktuell	Vorschlag neu:
Vorsitzende:r	80,00 EUR	100,00 EUR
Stellvertr. Vorsitzende:r	40,00 EUR	75,00 EUR
Beisitzer:in	20,00 EUR	50,00 EUR

Nachdem es hier aber von Seiten der Vollversammlung verschiedene Einwände und Vorschläge gab, wurde das Thema nochmals überdacht und die vorgebrachten Punkte berücksichtigt. Dies ist der neue Vorschlag:

	Aktuell	Vorschlag neu:	Sitzungsgeld
Vorsitzende:r	80,00 EUR	70,00 EUR	30,00 EUR
Stellvertreter	40,00 EUR	45,00 EUR	30,00 EUR
Beisitzer:in	20,00 EUR	20,00 EUR	30,00 EUR

Möglicher Anpassungstermin: 01.07.2024

Beschluss: Die Erhöhung der monatlichen Aufwandsentschädigung der Vorstände mit Sitzungsgeld zum 01.07.2024 wird wie vorgeschlagen einstimmig genehmigt.

7. Nachtrag zum Antrag des VCP

Auf der letzten Herbstvollversammlung stellte Herr Berg vom VCP folgende Anträge:

1. Antrag des VCP

„Es sollen bei den mehrtägigen Freizeiten nicht die Übernachtungen sondern die Tage gefördert werden.“

Hier entschied die Vollversammlung, das Thema auf das Frühjahr zu vertagen und der KJR wurde gebeten, hier Zahlen zu präsentieren, was das an Mehrkosten für den KJR bedeuten würde.

Wir haben nun eine Rechnung am Beispiel der DPSG Kissing aufgestellt. Hier würden sich Mehrkosten von über 30% ergeben.

Umgerechnet auf das Jahr 2023 hätten sich hier Mehrkosten in Höhe von über 5.500 EUR ergeben.

Das Problem dabei ist, dass ggfs. Ende des Jahres keine Mittel mehr zur Verfügung stehen und dann keine Zuschüsse mehr ausbezahlt werden können. Zum anderen muss geklärt werden wie lange ein Tag dauert, damit er bezuschusst werden kann.

Vorschläge aus der Vollversammlung:

- Die Anträge bewerten – die wichtigen zuerst
- Die An- und Abreise als ein Tag bewerten
- Die Erhöhung nicht so stark machen – nicht 30% sondern nur 15 %
- Den Haushalt etwas überziehen bzw. pauschal erhöhen über einen Nachtragshaushalt.

Frage an Antragsteller: geht es um Wochenenden oder um längere Freizeiten.

Sie haben sich an den LK NeuUlm gehalten, hier gibt es die Regelung mit Tagen.

Philipp Klose würde vorschlagen, diese Regelung nur bei längeren Freizeiten anzuwenden.

Anmerkung Herr Berg – Ergänzung bei mehrtägigen Freizeiten: die Anreise muss bis 10 Uhr erfolgen und die Abreise frühestens um 16:00 Uhr.

Vorschlag Unterscheidung zwischen Wochen- und Wochenendfreizeiten.

Antrag auf Stimmungsbild Michi – BDKJ

Vorschlag: Bei den Wochendmaßnahmen mit bis zu 3 ÜN bleibt es bei der alten Regelung bei allen andern ab 4 ÜN tritt die neue Lösung in Kraft

Frau Jessica Bader hat um 20:00 Uhr die Sitzung verlassen, damit sind noch 29 stimmberechtigte Delegierte anwesend

Chris überprüft nochmals die Beschlussfähigkeit.

Chris liest nochmals den Antrag vor und lässt darüber abstimmen.

Beschluss: Der Antrag 1 wird mit 25 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

2. Antrag des VCP

Kooperationen mit anderen Jugendringen. Inwieweit würde der Landkreis auch andere Landkreise fördern.

Anhang an Förderrichtlinien. Augsburg Land haben Interesse, Stadt Augsburg haben wir schon, Fürstenfeldbruck ist schwierig, hier wurde eine Anfrage gestellt, aber wir haben noch keine Antwort erhalten, Donau-Ries wird es nicht machen.

Beschluss: Der Antrag 2 wird nochmals vertragt - einstimmig

3. Antrag: In der Leistungsvereinbarung soll aufgenommen werden, mit welchen Landkreisen wir Ausgleichszahlungen vereinbart haben.

Beschluss: Eine Aufstellung, mit welchen Stadt- bzw. Kreisjugendringen Ausgleichsvereinbarungen bestehen, wird den Zuschussrichtlinien als Anlage beigefügt- einstimmig

8. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Marcus Kalusche, Julia Schlögl und Michael Wenderlein stellen sich als Wahlvorstand zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt. Herr Kalusche stellt nochmals die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 29 stimmberechtigte Delegierte anwesend. Herr Kalusche übernimmt das Wort und fragt nach, ob es irgendeinen Vorschlag gibt, oder ob sich jemand freiwillig meldet. Er bittet noch Chris Baumer die Stelle kurz zu beschreiben, Chris Baumer erklärt, dass die Sitzungen online stattfinden, nur die Vollversammlungen sind in Präsenz. Ab zu trifft man sich noch zu einem gemeinsamen Meeting. Aktuell wäre diese Position für ein halbes Jahr, da dann wieder Neuwahlen anstehen. Normalerweise wird das Amt für 2 Jahre begleitet.

Michael Wenderlein wird von Julia Schlögl vorgeschlagen.

Marcus Kalusche fragt ob er bereit ist zu kandidieren. Ja, er ist bereit.

Michael stellt sich kurz vor. Er ist 25 Jahre alt war bei der DPSG in Friedberg. Ist jetzt bei der BDJ. Er ist Sozialpädagoge arbeitet bei der Jugendstelle in Augsburg.

Michael wird mit 27 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Herr Kalusche macht weiter mit der Wahl eines Beisitzers. Aber hier findet sich kein Kandidat und es kann keine Wahl durchgeführt werden.

Herr Baumer beglückwünscht Herrn Wenderlein zu seiner Wahl und heißt ihn im Vorstand des KJR herzlich willkommen.

9. Anträge an die Vollversammlung

Initiativ-Antrag des BDKJ Aichach-Friedberg

Antragsteller Michael Wenderlein

In den Zuschussrichtlinien im LEISTUNGSKATALOG 13. Mehrtägige Freizeitmaßnahmen soll der Absatz (4) geändert werden.

Bisher: (4) Der Zuschuss beträgt 6€ pro Nacht und Teilnehmer/in, für Menschen mit Behinderung 12€. Für jede/n verantwortliche/n Jugendleiter/in mit Jugendleitercard beträgt der Zuschuss 20€ pro Nacht, ohne Jugendleitercard 10€.

Neu:

(4.1.) Bei mehrtägigen Freizeitmaßnahmen mit einer Dauer **über 3 Nächte** beträgt der Zuschuss **6€ pro Tag** und Teilnehmer/in, für Menschen mit Behinderung 12€. Für jede/n verantwortliche/n Jugendleiter/in mit Jugendleitercard beträgt der Zuschuss 20€ pro Tag, ohne Jugendleitercard 10€.

(4.2.) Bei mehrtägigen Freizeitmaßnahmen mit einer Dauer **bis zu 3 Nächte** beträgt der Zuschuss **6€ pro Nacht** und Teilnehmer/in, für Menschen mit Behinderung 12€. Für jede/n verantwortliche/n Jugendleiter/in mit Jugendleitercard beträgt der Zuschuss 20€ pro Nacht, ohne Jugendleitercard 10€.

Die Änderung soll zum 1.1.2025 in den Leistungskatalog aufgenommen werden.

Begründung:

Gerade bei längeren Freizeitmaßnahmen entstehen mehr Vorbereitungs- und Durchführungskosten. Dem soll durch die Angleichung der Richtlinien auf die Abrechnung pro Tag statt pro Nacht Rechnung getragen werden.

Das soll erst einmal 1 Jahr getestet werden, ob es tatsächlich Sinn macht. Auftrag für Vorstand, dies nach ca. 1, Jahren auszuwerten.

Einführung ab 1.1.2025.

Beschluss:	Der Initiativantrag wird wie vorgeschlagen, mit 28 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung - angenommen.
-------------------	---

10. Sonstiges

Herr Kalusche macht noch Werbung für Europa. Es ist eine wichtige Wahl, da ab 16 gewählt werden darf. Er bittet darum, das Thema mit den Jugendlichen in den Verbänden zu besprechen.

11. Verabschiedung

Chris Baumer verabschiedet Delegierte und Gäste und bedankt sich für die Teilnahme.

**Protokoll der Frühjahrsvollversammlung
am 07. Mai 2024 in Mering**



Friedberg, 07.05.2024

für das Protokoll:

gez.

Sabine Grandel

für den Vorstand:

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Christopher Baumer', is written above a horizontal line.

Christopher Baumer
(Vorsitzender)

Die Gäste- und Teilnehmerliste ist Bestandteil dieses Protokolls.